

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	18480	
			DK5 DK5-GK	6038	6040
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Stellingen	
Bearbeitung	MAU	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt	9 7
Räumliche Abbildung	Fläche			Kartierung	22.07.1999
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]	78313,9508
				Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz **_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop** **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	6	Wertvoll
– Alter	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Größere, extensiv genutzte Pferdeweiden und Mähwiesen am Rande des alten Eidelstedter Dorfkernes. Die südlich und östlich gelegenen Flächen werden von Wolligem Honiggras und Krausem Ampfer dominiert und extensiv mit Pferden beweidet. Einige Bereiche sind stärker zertreten und kurzgefressen, mit niedriger Vegetation aus vorherrschendem Weißklee, Weidelgras, Einjährigem Rispengras und Gänse-Fingerkraut.

Der nördliche Teil der Flächen wird als Mähwiese genutzt und von Wiesen-Fuchsschwanz dominiert. Im Zentrum liegt eine Naßwiese, die als Biotop Nr. 38 kartiert wurde.

Westlich eines Weges befindet sich eine feuchtere Wiese, auf der vermehrt Flatter-Binse, Behaartes Weideröschchen und Weißes Straußgras vorkommen. Stellenweise finden sich Übergänge zur Flutrasenvegetation, während vereinzelt Wechsellnässezeiger wie Sumpfsimse und Rohr-Glanzgras auftreten.

Die Flächen stellen vermutlich ein wichtiges Brutgebiet für Kiebitze sowie Nahrungsbiotope für Mäusebussard und Rauchschwalben dar (Angabe 1986).

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GM	Artenreiches Grünland frischer bis mäßig trockener Standorte (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Wischhof, Stadtwisch zwischen Mühlenau und Düngelau			
Nachbarnutzung/en	ehemaliger Campingplatz, Wohnbebauung, Mühlenau und Düngelau, Wanderwege			
Rechtswert (X)	560538	Hochwert (Y)	5939895	
Bezirk	Eimsbüttel	Naturraum	Geestplatten westlich der Alster (696.01)	
Stadtteil (OT-Nr.)	Eidelstedt (320)	Gemarkung	Eidelstedt (305)	
Digitaler Grünplan	<input checked="" type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.	<input type="checkbox"/>
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FFH-GEBIET	LSG Schnelsen, Niendorf, Lokstedt, Eidelstedt und Stellingen [HH-2036 / Anteil: 93%]			
Wasserschutzgebiet	Eidelstedt/Stellingen [3 / Anteil: 1%], Planungsraum Stellingen-Süd (geplant) [3 / Anteil: 99%]			

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	18480
		DK5 DK5-GK	6038 6040
		DK5 - Name	Stellingen
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	9 7
Bearbeitung	MAU	Kartierung	22.07.1999
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	78313,9508
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
18480	18473	6038	9	15.07.1986	K	6040	7
18480	18507	6038	37	01.08.2007	N	6040	69
18480	102010	6038	37	24.08.2016	N	6040	69
18480	18581	6038	38	01.08.2007	N	6040	70
18480	102011	6038	38	24.08.2016	N	6040	70
18480	18566	6038	141	01.08.2007	N	6040	10138
18480	102114	6038	141	24.08.2016	N	6040	10138
18480	18473	6038	9	15.07.1986	>	6040	7

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	18480
		DK5 DK5-GK	6038 6040
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Stellingen
Bearbeitung	MAU	Biotop-Nr. alt	9 7
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.07.1999
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	78313,9508
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	keine
Wertgesichtspunkte	Großflächige, nur extensiv genutzte Pferdeweiden und Mähwiesen, die vermutlich als Brut- und Nahrungsgebiet für Kiebitz, Mäusebussard und Rauchschnalbe bedeutsam sind. Zoologisch sehr wertvoll Reste von kulturhistorisch typischen Strukturen
zoologisch bedeutsame Strukturen	Wichtige ökologische Ausgleichsfläche ausgedehnte Grünlandflächen
Bedeutung für Tiergruppe	Heuschrecken Vögel Insekten, allgemein
Maßnahmen	Beibehaltung der derzeitigen Bewirtschaftung bzw. Pflege

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Artenreiches Grünland frischer bis mäßig trockener Standorte (2000)	Biotoptyp	GM
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Standort, Relief	
Relief	leicht uneben
Neigung - Gelände	N0 - nicht geneigt (<2 %)
Ausrichtung	FL - flach, keine Exposition
Belichtung	8 - sonnig
Luft	windexponiert
Veg. - Deckg./Ant.	
Gesamt	100 %
1. Krautschicht	100 %

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	18480	
			DK5 DK5-GK	6038	6040
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Stellingen	
Bearbeitung	MAU	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt	9 7
Räumliche Abbildung	Fläche			Kartierung	22.07.1999
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]	78313,9508
				Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,9
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	6,1
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,3
	Reaktion	schwach sauer	6,1
Vegetation	Mahdverträglichkeit	gut schnittverträglich	6,7
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	4,3
	Wechselfeuchteanzeiger		8
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		2

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w		-													
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	w		-													
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-													
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	h		-													
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-													
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-													
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-													
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-													
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	w		-													
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w		-													
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	7	w		-													
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	w		-													
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h		-													
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	w		-													
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	z		-													
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w		-													
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	z		-													
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	7	z		-													
Polygonum aviculare (Vogel-Knöterich)	7	w		-													
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	z		-													
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w		-													
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z		-													
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w		-													
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	h		-													
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	z		-													
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	w		-													
														Anzahl Rote Liste Arten			
														Anzahl Arten		26	

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland